

Wochengruß

Veranstaltungen und Informationen

02. bis 09. Juni 2024

Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 02. Juni 2024

10:00 Uhr Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche, mit Pastor Ulrich Jahreiß;
Thema: Gott – der ICH-BIN-DA,
2. Mose, Kapitel 3+13

Sonderkollekte: Konferenzfinanzhilfe
„Einer trage des anderen Last“
Anschließend Kirchenkaffee.

Morgenandachten, 7:45 – 8:00 Uhr

Montag – Freitag, 03. – 07.06.2024

Mo: Pastorin D. Courbain (Übertragung)
Di: Pastor Dr. H.-M. Niethammer (Kirche)
Mi: Pastor Dr. H.-M. Niethammer (Übertr.)
Do: Pastorin Margot Fischer (Kirche)
Fr: Pastor Dr. H.-M. Niethammer (Übertr.)

Gottesdienst und Morgenandachten (7:45 bis 11:00 Uhr) werden über Rundfunkkanal 1 und Fernsehkanal 23 oder über die installierten Lautsprecher übertragen.
Gottesdienst im Livestream:
<https://bit.ly/2KJKNEv>



Krankenhausgottesdienst

Freitag, 07. Juni 2024

16:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle im Erdgeschoss des Krankenhauses

Und was sonst noch los ist ...

Montag, 03. Juni 2024

18:00 Uhr Der Martha-Maria-Projektchor singt Choräle und andere Lieder 

Dienstag, 04. Juni 2024

17:00 Uhr Bibelkreis im Luisenheim, mit Pastor Wolfgang Rieker

Freitag, 07. Juni 2024

Wochenschluss-Gottesdienst mit Pastorin Margot Fischer
09:30 Uhr Luisenheim
10:30 Uhr Seniorenzentrum

Vorabhinweis:

Sonntag, 09. Juni 2024, 10 Uhr

Gottesdienst in der Eben-Ezer-Kirche
Pastorin Denise Courbain



MARTHA
MARIA

Auslegung zum Monatspruch Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu, wie der HERR euch heute rettet! Exodus 14, 13

„Fürchtet euch nicht!“ – Die Menschen, zu denen dieser Satz gesagt wurde, hatten allen Grund zum Fürchten. Denn sie haben bedrückende Verhältnisse verlassen, sie sind weggelau-
fen, haben Nein gesagt zu ihren Unterdrückern. Mit diesem Nein haben sie ihr Leben riskiert.
Um dieses Nein zu wagen, brauchten sie ein großes Vertrauen. Sie mussten standhalten.
„Bleibt stehen und schaut zu, wie der Herr euch heute rettet!“. Ein großer Schritt in ausweglos
erscheinender Situation! – Die Menschen damals haben es erlebt, sie wurden gerettet und
konnten ein neues Leben in Freiheit beginnen. Sie haben einen Bund mit dem Gott des Lebens
geschlossen, waren selbst bereit, sich an Prinzipien zu halten, die anderen ein Leben in Recht
und Gerechtigkeit ermöglichten. Zu schön, um wahr zu sein? Nein. – Doch es braucht mutige
Menschen, die ihr Vertrauen in die lebenserhaltende Kraft Gottes setzen, der will, dass alle
Menschen ein Leben führen können, in dem sie genug haben, um mit Freude am Leben zu
sein und zu bleiben.

Überlassen wir diese Welt nicht den zerstörerischen Kräften! Setzen wir uns ein für eine
Hoffnung auf eine Welt, in der Menschen füreinander da sind. Halten wir stand und tragen
wir selbst dazu bei, dass andere sich nicht vor uns fürchten müssen.

Sabine Schober, Pastorin, Seelsorgerin – Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau

- Im Erdgeschoss steht unsere Krankenhaus-Kapelle für Stille und Gebet offen.
- Die Patientenbibliothek (auch für Mitarbeitende) neben der Krankenhaus-Kapelle, ist
jeden Montag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Eine Mitarbeiterin kommt mit einem Bücherwa-
gen regelmäßig zu Ihnen auf die Station.
- Auf Fernsehkanal 8 empfangen Sie unseren Klinik-Info-Kanal (KIK).
- Telefonnummer Krankenhaus-Empfang: 9 oder 1000.
- Die Seelsorge erreichen Sie über das Pflegepersonal oder im Krankenhaus telefonisch
unter der Nummer 1080. Sie können auch direkt mit den Seelsorgenden Kontakt aufneh-
men: Martin Jäger 0911 959-186080 und Stephan Müller 0911 959-186080
- Montag bis Freitag um 11:30 Uhr findet im Luisenheim im ‚Raum der Stille‘ das Mit-
tagsgebet der Diakonissen statt. Herzlich willkommen! Fürbitteanliegen können mitgeteilt
werden: mittagsgebet@martha-maria.de – auch anonym über das Internetformular:
www.martha-maria.de/de/gebetsanliegen

Martha-Maria Café „to go“ / Mini-Shop Krankenhaus:

Montag-Freitag: 8 bis 18 Uhr und Sa./So./Feiertag: 12 bis 16 Uhr

Café im Seniorenzentrum:

Mittwoch-Sonntag.: 13:30 bis 16:30 Uhr (Montag + Dienstag Ruhetag)